



Positions-Trading: Handeln mit bewährten Trading-Strategien

Samstag, 07.06.2008 / www.mastertraders.de

Liebe Abonnenten,

ein starker Abverkauf prägte das Ende der Woche und führte zu Kursverlusten auf breiter Front. Während der Dax knapp zwei Prozent nachgeben musste brach der Dow Jones völlig ein und beendete den Handel über drei Prozent im Minus. Die Aussagen von Jean Claude Trichet über eine wahrscheinliche Zinserhöhung der EZB im Juni belasteten zudem erneut den Dollar. Außerdem ist die wieder ausgebrochene Ölpreisralley ein großer Belastungsfaktor für die Märkte. Gestern erreichte der Ölpreis ein neues Hoch bei 138,54 Dollar je Barrel.

Unter diesem Gesichtspunkt hat sich sowohl das HotStocks- Realgelddepot als auch unsere mit 20 Titeln breit gefächerte Trading-Liste gut gehalten. Das ist einmal mehr ein Zeichen dafür, dass wir die richtigen Bullen im Depot haben. Nichts desto trotz wurden drei Stoppkurse ausgelöst, sodass ich die Aktien von Volkswagen, Foris und Höft&Wessel verkaufen musste. Bei Volkswagen ist es der hohe Ölpreis, der den Absatz stark belastet. Die Trendspekulation auf Foris ist nicht geglückt, die Aktie konnte sich dem Druck der Märkte nicht entziehen und auch die fundamental sehr starke Aktie von Höft&Wessel geriet in den Abwärtsstrudel hinein. Außerdem habe ich den Gewinn von 28 Prozent bei REpower mitgenommen. Einige Aktien waren trotzdem in der Lage ihre Trends fortzusetzen. So legte beispielsweise Bertrandt in dieser Woche zu und auch Vossloh zeigte einmal mehr seine Unabhängigkeit von den Märkten.

Folgende Änderungen nehmen wir in unserer Trading-Liste vor:

- Short MAN (WKN 593 700) zu 90,80 Euro (**Signal**: Turtle Short)

MAN hat wie fast jedes Unternehmen der Automobilbranche einen Abwärtstrend eingeschlagen. Deshalb gehen wir mit MAN unsere erste Short-Position ein, da der Trend eindeutig nach unten zeigt und wir damit unsere Long-Positionen etwas hedgen können.



Noch in dieser Woche hatte MAN seine Prognose für das Gesamtjahr bestätigt. Demnach wird der Umsatz um 10 Prozent zulegen und die Umsatzrendite wie im ersten Quartal bei ca. 11,9 Prozent liegen. Der Nutzfahrzeug- und Maschinenbaukonzern rechnet weiterhin mit einem Auftragseingang auf dem Niveau des letzten Jahres. Dieser betrug im letzten Jahr 19,4 Mrd. Euro. Im Quartalsbericht der ersten drei Monate hatte das Unternehmen die Prognose für das Gesamtjahr sogar noch angehoben.

Das klingt soweit alles sehr positiv betrachtet man aber den Konzern mit seinen Sparten Lkw, Busse, Dieselmotoren, Turbomaschinen und Industriedienstleistungen genauer, wird sofort klar woran sich die Abnehmer der Produkte MANs orientieren – am Ölpreis. Und dies ist auch das dominierende Thema nicht nur an den Aktienmärkten, sondern weltweit. **Am Freitag sprang der Ölpreis 10 USD in die Höhe, so schnell und so hoch wie noch nie zuvor in der Geschichte. In zwei Tagen verzeichnete der begehrte Rohstoff einen Anstieg von 15 Prozent.**

Bei solch hohen Preisen wird jeder Unternehmer, insbesondere aber kleinere und mittelständische Unternehmungen den Kauf eines LKWs oder eines Busses zweimal überdenken. Die Nachfrage nach Dieselmotoren könnte ebenfalls einen Rückgang verzeichnen, weil ein Käuferstreik der Fahrzeugnehmer bei diesen hohen Spritpreisen nicht mehr allzu fern liegen dürfte. Zudem wird MAN weiter vom schwachen Dollar belastet, der nach den Aussagen der EZB über eine Zinserhöhung auch in absehbarer Zeit nicht wieder aufwerten wird können.

Unter Berücksichtigung dieser Tatsachen werden sich die Münchner ins Zeug legen müssen, um die anvisierten Ziele wirklich erreichen zu können.

Fazit: Die Aktienmärkte scheinen einen baldigen Käuferstreik der Fahrzeugnehmer im Automobilbereich zu antizipieren und schicken die Aktien der Automobilkonzerne deswegen auf Talfahrt. MAN wird es unter diesen Bedingungen sehr schwer haben den geplanten Absatz erreichen zu können. Bleibt der Ölpreis auch in den nächsten Wochen auf diesem Niveau ist die Aktie von MAN ein klarer Shortkandidat.

Offene Positionen:

Kauf	Aktie	Signal	Typ	Kaufkurs	Kurs am 06.06.08	Stopp *	%
16.03.2008	Vossloh	52-Wochen Hoch	Long	89,3€**	95,7€	82€	+7,17%
27.03.2008	Fuchs Petrolub	MasterTraders Momentum I	Long	59	67,27€	55€	+14%
02.04.2008	Bertrandt	Expansion Pivot	Long	24,75€	27,55€	23€	+11,3%
10.04.2008	SMT Scharf	52-Woche Hoch	Long	10,5€	11,59€	10€	+10,2%
14.04.2008	Mühlbauer	Turtle Long	Long	24,66€**	25€	23€	1,4%
23.04.2008	Deutz	MasterTraders Momentum	Long	6,78€**	6,66€	6,6€	-1,77%
27.04.2008	Vestas	Vor 52-Wochen Hoch	Long	70,96€	88,5€	65€	+24,7%
01.05.2008	Gesco	MasterTraders Mometum II	Long	53,95€	55,33€	47€	+8,8%
04.05.2008	Rhön Klinikum	Turtle Long	Long	19,99€	19,45€	18€	-2,7%
14.05.2008	Interseroh	Vor 52-Woche Hoch	Long	57,57€	61,12€	53,9€	+6,12 %
18.05.2008	GEA Group	MasterTraders Momentum II	Long	25,8€	24,25€	23,4€	-6%
21.05.2008	Nordex	MasterTraders Momentum II	Long	28,66€	31,42€	28€	+9,6%
28.05.2008	Fresenius SE	Vor 52-Wochen Hoch	Long	60,46€	59,7€	55€	-1,3%
04.06.2008	Plambeck	MasterTraders Momentum II	Long	3,11€	3,15€	2,8€	+1,27%
08.06.2008	MAN	Turtle Short	Short	90,8€	90,8€	100€	0%

* Auf Schlusskursbasis, **Dividendenbereinigt

Beendete Trades:

Kauf	Aktie	Singal	Typ	Kaufkurs	Verkauf	%
30.03.08	Demag Cranes	MasterTraders Momentum I	Long	28,34€	31,95€	+12,74%
13.03.08	K+S	MasterTraders Momentum I	Long	192€	264€	+37,5%
20.04.08	Burgbad	Turtle Long	Long	16,95€	20,54€	+21,18%
24.03.08	Lufthansa	Expansion Pivot	Long	14,83**	15,5€	+4,5%
07.05.2008	Leoni	MasterTraders Momentum II	Long	33,01**	31,34€	-5,06%
11.05.2008	Höft&Wessel	MasterTraders Momentum II	Long	5,17€	5,4€	+4,45%
25.05.2008	Foris	52-Wochen Hoch	Long	2,71€	2,58€	-4,8%
06.04.2008	Volkswagen	Jeff Cooper 1-2-3-4er	Long	185,01€	171,26€	-7,4%
09.03.2008	REpower	Expansion Breakout	Long	162,97€	208,81€	+27,8%

Erfolgreiche Handelstage wünscht Ihnen

Manuel Heurich

Dieser Newsletter ist gratis und kann auf www.mastertraders.de abonniert und abbestellt werden.

Haftungsausschluss und wichtiger Hinweis nach §34 WPHG zur Vermeidung von Interessenskonflikten: Die Informationen stellen keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf irgend eines Wertpapiere dar. Der Kauf von Aktien ist mit hohen Risiken behaftet. Ihre Investitionsentscheidungen dürfen Sie nur nach eigener Recherche und nicht basierend auf unseren Informations-Angeboten treffen. Wir übernehmen keine Verantwortung für jegliche Konsequenzen und Verluste, die durch Verwendung unserer Informationen entstehen. Wir weisen Sie darauf hin, dass die an der Erstellung von Beiträgen beteiligten Personen regelmäßig mit den besprochenen Aktien selbst handeln.